

Unser Team für Oberkrämer

Gemeindevertretung

Listenplatz 1: Anikke Knackstedt

Ich bin 52 Jahre alt, seit 25 Jahren Bötzowerin, verheiratet, habe vier Kinder und bin leidenschaftlich gerne geschäftsführende Schulleiterin an einer freien reformpädagogischen Grundschule. Partizipation und Inklusion sind meine Kernthemen. Ich setze mich ein für Offenheit und Toleranz!

Listenplatz 2: Jörg Ditt

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe einen Sohn, bin als kaufmännischer Leiter tätig und wohne seit 1997 im schönen Eichstädt.

Mittlerweile bin ich 18 Jahre in der Kommunalpolitik aktiv und neben zahlreichen anderen Aktivitäten ein Gründungsmitglied der Willkommensinitiative „WOLV“

Listenplatz 3: Julia Thömen

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Seit 2017 leben wir in Vehlefan, wo wir auf unserem ehemaligen Bauernhofgrundstück zusätzlich für meine Mutter ein Häuschen errichtet haben. Beruflich habe ich 10 Jahre als selbstständige Steuerberaterin in Berlin eine Kanzlei betrieben, seit März orientiere ich mich neu. Der Erhalt des dörflichen Charakters mit allen notwendigen Einrichtungen liegt mir besonders am Herzen.

Ortsbeirat Vehlefan

Norbert Thömen

Ich bin 68 Jahre alt, Rentner, verheiratet und habe drei Kinder. Aufgewachsen bin ich in einem 2000-Einwohnerdorf in der Lüneburger Heide und fühle mich unter den Leuten in Vehlefan sehr wohl. Gearbeitet habe ich als Geschäftsführer und Vorstand in sozialen Unternehmen; zuletzt als Vorstand einer Mietergenossenschaft.

Kreistag

Listenplatz 5: Anikke Knackstedt

Listenplatz 8: Norbert Thömen

Listenplatz 13: Julia Thömen

Unsere Ideen für

Oberkrämer

Bündnis 90 / Die Grünen



Deine Ideen für Oberkrämer?

Bürgerhaushalt einführen!

Ein Bürgerhaushalt trägt dazu bei, die lokale Gemeinschaft zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgerschaft zu verbessern.

Der Bürgerhaushalt ist ein Verfahren, bei dem die Bürgerinnen und Bürger direkt an der Aufstellung des kommunalen Haushalts beteiligt werden. Die Verwaltung einer Kommune ermöglicht dabei mehr Transparenz und lässt zumindest teilweise über die Verwendung frei verfügbarer Haushaltsmittel entscheiden.

Welche Vorteile hat ein Bürgerhaushalt?

- **Transparenz:** Der Bürgerhaushalt ermöglicht es den Menschen, die Finanzen ihrer Gemeinde besser zu verstehen.
- **Bürgerbeteiligung:** Durch den Bürgerhaushalt werden die Bürgerinnen und Bürger aktiv in Entscheidungen einbezogen.
- **Bedarfsgerechte Projekte:** Da die Menschen vor Ort ihre Bedürfnisse und Wünsche am besten kennen, können im Bürgerhaushalt Projekte priorisiert werden, die wirklich gebraucht werden.
- **Stärkung der Demokratie:** Der Bürgerhaushalt fördert die aktive Teilnahme an politischen Prozessen.
- **Innovative Ideen:** Der Bürgerhaushalt kann neue Ideen und Lösungsansätze hervorbringen.

Deine Gemeinde, Alter!

Kinder- und Jugendbeteiligung

in Oberkrämer

Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen ist ein Gewinn für alle: Sie stärkt die Bindung der Jugend, bereichert Entscheidungsprozesse, macht Kommunen zukunftsfähiger, attraktiver für junge Familien und fördert das demokratische Verständnis in der Bevölkerung.

Obwohl sie noch nicht wählen dürfen, tragen sie die Folgen kommunaler Entscheidungen – daher ist es eine demokratische Verpflichtung, diese Bevölkerungsgruppe einzubeziehen.

Durch die Jugendbeteiligung können Kommunen besser auf deren Bedürfnisse eingehen und profitieren ihrerseits davon: Junge Menschen bringen oft kreative Denksätze und Lösungsvorschläge ein, die den Blick auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen schärfen können.

Kinder- und Jugendbeteiligung stärken! Ein Plus für Oberkrämer!

Dein lebenswertes Dorf?

Familienfreundliche Strukturen

für uns in Oberkrämer!

Die Erhaltung von Arztpraxen, Apotheken, Poststellen mit Bargeldautomaten, aber auch Gaststätten (z.B. Klein-Ziethen) etc., ist uns besonders wichtig. Ausreichend wohnortnahe Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Treffpunkte für Senioren und Jugendliche sind zu erhalten, auszubauen bzw. zu schaffen.

Fußgänger brauchen Zebrastreifen oder Fußgängerampeln, insbesondere da, wo Kindergärten, Schulen Einkaufsmöglichkeiten sind. Tempo 30 ist an diesen Stellen dauerhaft einzuführen.

Aktive Maßnahmen für die notwendige Energiewende

Wir möchten, dass die Dächer kommunaler Gebäude mit PV-Modulen zur Energieerzeugung ausgestattet werden.

Die Gemeinde schafft Energieberatungskapazität, die insbesondere auch die Gewerbetreibenden berät und unterstützt, PV-Anlagen auf ihren (Hallen-)Dächern zu installieren; das muss nicht viel kosten, da es dafür Fördermittel gibt.

Engagement und Ehrenamt fördern

Die Unterstützung der vielen Vereine, der freiwilligen Feuerwehren, des Ehrenamts insgesamt liegt uns besonders am Herzen. Gemeinnützigen Initiativen sind u.a. Raumnutzungsmöglichkeiten in allen Ortsteilen zu gewähren.